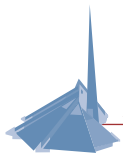


UNTERHALTUNG
FASCHING IN MILLAND

VEREINE
NEUER VEREIN MILLAND.AKTIV

MUSIKKAPELLE
NEUER OBMANN



RESTMÜLLSAMMELSTELLE AM VINTLERWEG

Die längst überfällige Sammelstelle für Restmüll wurde unlängst am alten Standort des Mini-Recyclinghofs am Vintlerweg fertiggestellt und besteht nun aus einem sogenannten „Multi Eco Presscontainer“ für den Restmüll sowie „Eco Underground Containern“ für Glas, Papier und Konserven-/Blechdosen.

Alle weiteren Müllsorten müssen hingegen an einem der Mini-Recyclinghöfe, z.B. für Milland an der

St.-Josef-Straße / Campill, oder am Recyclinghof in der Industriezone entsorgt werden. Zu hoffen bleibt nun, dass die „wilde“ Müllentsorgung von unbelehrbaren Mitbürgern abnimmt und dass sich alle an die Regeln halten. Überwacht wird dies durch eine neu installierte Videoüberwachungsanlage, welche die hier stattfindenden Aktivitäten rund um die Uhr an die Stadtwerkezentrale übermittelt. ■



ZENTRUM NARRATIV

Am 2. Februar 2017 wurde in Milland auf Initiative von Kathrin Gschleier und Hannes Hofmann das Kommunikationszentrum „Zentrum Narrativ“ eröffnet. Seitdem ermöglicht es Freiberuflern im Rahmen eines co working-spaces, ihr kreatives Potential in der beruflichen Selbstständigkeit zu entfalten. Elf Mitglieder bieten derzeit Beratungen, Schulungen und Projekte zu den Themenschwerpunkten Kreativität und Kommunikation, Musik und Meditation, Psychologie und Organisation, Kultur und Geschichten, Fotografie und Mystik, Produkt und Entwicklung, Küche und Ernährung, Kosmetik und Aroma an. In Vorträgen, Seminaren, Workshops und Wanderungen vermitteln die Referenten „altes Wissen für eine neue Zeit“. Um auch eigene Bücher und didaktisches Material zu publizieren, gibt es in der Genossenschaft auch den kleinen Verlag Narrativ. Mehr Infos auf der neuen Homepage www.narrativ.center oder info@narrativ.center ■

INFO & KONTAKT

www.millanderzeitung.wordpress.com
millanderzeitung@gmail.com
Neue Homepage: www.milland.bz.it

OTELO CAFÈ IN MILLAND

Kostenlose Räume für deine Ideen

Du hast eine Idee und bist auf der Suche nach Räumlichkeiten oder Leuten, die mitmachen? Dann ist das Otelò Brixen im Jakob-Steiner-Haus genau das richtige für dich! Auf der

Webseite findest du alle Infos zu den Räumen, die du über Otelò kostenlos mieten kannst und die Gruppen, die dort bereits aktiv sind: <http://otelò-brixen.com/> Eine Initiative der oew und des Hauses der Solidarität. ■

SILVER CARE MIT SITZ IN MILLAND

Seit kurzer Zeit gibt es in Brixen-Milland die Sozialgenossenschaft „SILVER CARE“. In deren Mittelpunkt stehen die pflegebedürftigen bzw. hilfsbedürftigen Menschen und deren Familienangehörige.

Bei Bedarf sorgt „SILVER CARE“ für schnelle und unbürokratische Hilfe, indem sie Pflegedienste sowie Zusatzdienste für zuhause vermittelt.

Durch dieses Angebot wird den zu betreuenden Menschen ein Weiterleben in der gewohnten Umgebung ermöglicht.

Diese Dienstleistungen werden seitens SILVER CARE überwacht und koordiniert.

Informationen gibt es im Büro in der Plosestraße 13 oder unter 0472/921218 bzw. info@silvercare.bz. ■

ÖFFNUNGSZEITEN:

Öffnungszeiten in der Bibliothek Milland

Mittwoch und Freitag: 15–16.30 Uhr

Sonntag: 9.45–10.45 Uhr

Öffnungszeiten im Recyclinghof Milland

Josefstraße

Samstag: 8.30–11.30 Uhr + 15.00–17.00 Uhr

Recyclinghof Industriezone

Montag-Freitag: 8.00–2.00 Uhr + 13.30–17.00 Uhr

Samstag: 8.00–12.00 Uhr



IMPRESSUM:

Millander Zeitung „MiZe“

Vintler Weg 34, 39042 Brixen, millanderzeitung@gmail.com

Herausgeber:

Bildungsausschuss Milland, Kirchsteig 27, 39042 Brixen
Aut. Trib. BZ 19/84 St.

Presserechtlich verantwortlich: Gebhard Dejaco

Mitarbeiter der Redaktion:

Ingo Dejaco, Klaus Ramoser, Renate Breitenberger,
Ruth Gasser, Elisabeth Zingerle, Marion Treibenreif
Emil Kerschbaumer, Marialuise Leitner

Titelbild: Kinderfasching in Milland

Druck: Druckerei A. Weger, Julius-Durst-Straße 72/A, Brixen

Adressenverwaltung: Emil Kerschbaumer, Elisabeth Zingerle

Gesamtauflage: 1600 Stück

Die nächste „MiZe“ erscheint Anfang Dezember 2018

Redaktionsschluss: 15. Mai 2019



MUSIKKAPELLE MILLAND

GROSSE VERÄNDERUNGEN

Irgendwann kommt bei Firmen, Institutionen und auch bei Vereinen der Moment, wo Veränderungen anstehen. Jüngere Mitarbeiter, Funktionäre oder Vereinsmitglieder rücken nach und sorgen in aller Regel für einen „Tapetenwechsel“ und frischen Wind.

Bei der Musikkapelle ist dieser Umbruch gerade im Gange und so wird es künftig, vor allem in der Führungsriege, neue Gesichter geben und, das liegt in der Natur der Sache, auch so manche Veränderungen.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung, welche im Januar stattfand, kündigte Arno Pider seinen Rücktritt als Obmann an. Arno leitete die Kapelle seit acht Jahren und sorgte, nicht zuletzt durch seine nette und freundliche Art, für einen harmonischen Zusammenhalt der Kapelle und ein ausgefülltes Vereinsleben. Da sich in den Reihen der Kapelle jedoch niemand fand, der die Nachfolge für Arno Pider als Obfrau/Obmann übernehmen konnte, stieß man auf Renè Bernarello, der einstimmig gewählt wurde. Renè (Jahrgang 1992) ist ein Quereinsteiger in der Welt der Blasmusik und wird demnächst entsprechende Kurse belegen und nebenbei auch das Amt des Stabführers übernehmen. Arno bleibt der Kapelle weiterhin erhalten und fungiert künftig als Obmann-Stellvertreter.

Nach zehn Jahren vorbildlicher musikalischer und künstlerischer Leitung hat nun auch Kapellmeister Willi Prader seinen Ausstieg bekannt gegeben,



Renè Bernarello und Arno Pider

ben, zum Leidwesen aller MusikantInnen. Willi hat die Musikkapelle zu Höchstleistungen animiert, ohne dabei großen Stress zu erzeugen. Er verstand es stets, den richtigen (Umgangs)-Ton zu finden, strahlte durch seine Souveränität auch die nötige Ruhe aus und verstand es, alle zu motivieren.

Sein Abschiedskonzert wird das **Frühjahrskonzert 2019 unter dem Motto „Best of ...“ am Samstag 13. April 2019 um 20.00 Uhr** im Jugendheim in Milland sein, wo eine Auswahl von Stücken der letzten zehn Jahre gespielt werden. Dabei darf natürlich auch Willis Lieblingsmarsch „Under blågul fana“ nicht fehlen. Willis Nachfolger wurde bereits gefunden und es ist kein geringerer als ex Bezirkskapellmeister Erwin Fischnaller. Erwin wird in der nächsten MiZE Ausgabe näher vorgestellt.

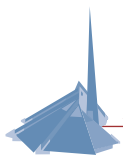
Der dritte Führungswechsel betrifft die Jugendkapelle Milland. Yvonne Rigger hat nach vielen Jahren Tätigkeit im Nachwuchsbereich zahlreiche

junge Talente ausgebildet, geschult, mit ihnen geprobt und sie auf die spätere Mitwirkung bei der Musikkapelle vorbereitet. Ein nicht immer leichtes Unterfangen, was viel Geduld und Einfühlungsvermögen abverlangt. Yvonne hat nun die Leitung der Jugendkapelle an Monika Prader und Alexandra Pflanzner abgegeben, die sich diesen Job teilen. Insgesamt 31 Kinder lernen derzeit ein Musikinstrument und die Jugendkapelle besteht aus

15 JungmusikantInnen. Beim heutigen Frühjahrskonzert werden fünf davon das erste Mal bei den „Großen“ mitspielen und ihr Talent zum Besten geben. Zudem haben letztthin drei JungmusikantInnen das JMLA Abzeichen abgelegt: Lukas Schatzer und Fabio de Nicolo in Bronze sowie Alexandra Pflanzner in Gold - Herzlichen Glückwunsch!

Auch im Vereinsausschuss gab es Veränderungen. Neben dem neu gewählten Obmann Renè Bernarello sitzt nun Obmann-Stellvertreter Arno Pider, Kassier Fabian Gruber, Jugendleiterin Daniela Pflanzner, Notenarchivar Christian Brunner, Trachtenwartin Doris Gasser, Protokoll/Schriftführer Felix Pflanzner, Instrumentenwarte Felix und Daniela Pflanzner, EDV-Beauftragte Pider Arno und Christian Brunner sowie Beirat Michela Noflatscher.

Die Kapelle besteht derzeit aus 41 Mitgliedern, davon 34 MusikantInnen, 2 Fähnriche, 2 Ehrenmitglieder, 2 Marketenderinnen und 1 Stabführer/Obmann. ■



FASCHING

FASCHING IN MILLAND

Buntes Treiben herrschte auch dieses Jahr am Unsinnigen Donnerstag in Milland.

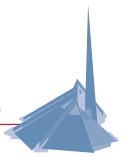
Der Katholische Familienverband, der KVV, die Katholische Frauenbewegung sowie das Elki luden zu einem Kinderfasching ins Jakob-Steiner-Haus ein. Bei verschiedenen Angeboten wie Malen, Holzwerkstatt, Kasperltheater und

Tanzen konnten sich die bunt verkleideten Kinder austoben.

Die Senioren hingegen luden ihre Mitglieder zu einer Faschingsfeier im Hotel Millanderhof ein. Manche waren sehr originell maskiert, die Ausschussmitglieder waren an den roten Zipfelmützen auch leicht zu erkennen. Für die musikalische Unterhaltung konnte wieder das Duo *Rosa und Luis* engagiert werden.

Der Sketch „Gasthausbesuch“ von Werner Ladinser brachte zwischen durch eine angenehme Abwechslung. Nach einer ausgiebigen Marende klang die Faschingsfeier aus. Der italienische Verein „Eta Beta“ feierte mit den Kindern und ihren Angehörigen im Jugendheim von Milland. ■

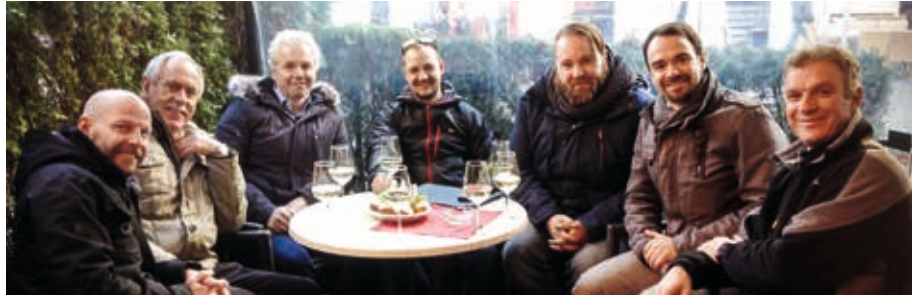




NEUER VEREIN

„MILLAND.AKTIV“ BEGINNT MIT SEINER VEREINSTÄTIGKEIT

Seit dem 16. Jänner 2019 gibt es in Milland den neuen Verein „Milland.Aktiv“. Am betreffenden Tag haben sich bei Frau Notarin Dr. Tschurtschenthaler die Vorstände der Vereine ASV Milland, Musikkapelle Milland, Feuerwehr Milland, Vereinsgemeinschaft Milland und Freizeitclub Milland eingefunden, um diesen neuen anerkannten Verein zu gründen.



Der Gründungsausschuss von „Milland aktiv“ von links Roman Santin (ASV Milland), Emil Kerschbaumer (Vereinsgemeinschaft), Lorenz Schatzer (ASV Milland), Florian Parschalk (Freizeitclub), Arno Pider (Musikkapelle), Benjamin Profanter (Neuer Vereinsvorsitzender) und Christian Knollseisen (Feuerwehr).

Bei einem anerkannten Verein haften der Vereinsvorstand und in erster Linie der Präsident nicht mit dem eigenen persönlichen Vermögen, sondern – ähnlich wie bei einer GmbH – nur mit dem Vereinsvermögen. Dies gibt dem Präsidenten und seinen Ausschussmitgliedern Sicherheit im Schadensfall.

Die Gründungsmitglieder haben sich für diese aufwändige und kostenintensive Form der Vereinsgründung entschieden, da „Milland.Aktiv“ als

Vereinszweck die Koordination der Millander Vereine, die positive Dorfbildgestaltung und die Förderung und Organisation von Veranstaltungen kultureller Art hat. Unter anderem ist „Milland.Aktiv“ der neue Träger und Organisator des Millander Dorffestes. Da gerade die Ausrichtung des Dorffestes als Großveranstaltung mit einem beträchtlichen bürokratischen sowie sicherheitstechnischen Aufwand verbunden ist, ist die neue Rechtsform des anerkannten Verei-

nes ideal, um das Millander Dorffest zukünftig optimal organisieren zu können.

Das Organisationskomitee des Millander Dorffestes, bestehend aus dem Präsidenten Benjamin Profanter, Vizepräsident Arno Pider, Kassier Lorenz Schatzer, Hannes Declara und Richard Lusser, hat bereits seine Arbeit aufgenommen, um für die Austragung des Millander Dorffestes vom 2. bis 4. August 2019 gerüstet sein. ■

THEATER BRILLAND

SEID IHR FREUNDE, ODER TUT IHR NUR SO?

Was macht wahre Freundschaft aus? Auf wen kann man sich verlassen? Wer behält in Krisensituationen einen klaren Kopf? Mit diesen Themen beschäftigt sich das Theaterstück, das die Jugendgruppe des Theaters „Brilland“ in der aktuellen Spielsaison auf die Bühne bringt.

Acht Jugendliche im Alter zwischen zwölf und neunzehn Jahren arbeiten unter der Leitung von Christine Jaist seit September an dem Projekt. Sie hat zu Beginn ein Problem in den Raum gestellt, zu dem die Jugendli-

chen Lösungen angedacht und ein ganzes Stück entwickelt haben. Die Ideenvielfalt der Jugendlichen hat selbst die erfahrene Theaterpädagogin immer wieder aufs Neue überrascht. „Jugendliche werden in ihrem Alltag sehr häufig mit Wissen vollgestopft. Beim Theater können sie selbst Ideen aus sich herausprudeln lassen, etwas Neues entwickeln, ohne gleich wieder in ihre Schranken gewiesen zu werden“, so Christine Jaist. Zur Handlung des Stückes sei soviel verraten: Bei einer Geburtstagsparty geschieht etwas Unvorhergesehenes

und entwickelt sich zur Bedrohung. Auf sich allein gestellt müssen die Freunde nun eine Lösung finden...

Die **Premiere** des Stückes findet am Freitag, den 15. März um 20.00 Uhr im Jugendheim in Milland statt.

Weitere Aufführungstermine:

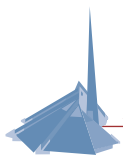
Sa. 16. März 2019 20.00 Uhr

So. 17. März 2019 18.00 Uhr

Sa. 23. März 2019 20.00 Uhr

So. 24. März 2019 18.00 Uhr

Reservierungen unter: 328 8750297 von 19.00 bis 22.00 Uhr oder per SMS/WhatsApp ■



BUCHVORSTELLUNG

DARIZ – EINE SIPPENTAFEL AUS BUCHENSTEIN

Gar manche DARIZ-Namensträger sind mit ihrer Abstammung und deren Zusammengehörigkeit wenig vertraut. Mit seinem Buch macht es sich Erich Barth zur Aufgabe, die Verbindungen der verschiedenen DARIZ aufzuzeigen und festzuhalten.

Erich Barths Anliegen war es, die Herkunft des Familiennamens DARIZ durch seine Dokumentation nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Die Anfänge der Datenerhebung reichen in das Jahr 1984 zurück,

ausgehend vom Ahnenpass des Florian Dariz (*1913) von Milland, dem Bruder von Erichs Schwiegervater Bruno. Das Buch ist keine wissenschaftliche Arbeit, da viele Eintragungen in den Pfarrmatrikelbüchern mangelhaft waren. Es beinhaltet Angaben aus persönlichen Nachforschungen, Interviews und Schriftverkehr. Aufgelistet sind auch



Personen mit dem Familiennamen Dariz (früher auch: „Ricciò“, „da Rizzo“, „da Riz“), der vom Ursprungsgebiet Colle S. Lucia, ladinisch Col und deutsch Wersil, ausgeht.

Einige Exemplare des Buches sind noch zum Preis von 45 Euro bei Erich Barth in Brixen (Handy 339/6975037), erhältlich. ■

STERNSINGER

HILFE UNTER EINEM GUTEN STERN

Am 2. und am 3. Jänner zogen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus, um den Bewohnern Frieden und Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen und um Geld für die Spendenaktion der katholischen Jungchar Südtirols „Hilfe unter einem guten Stern“ zu sammeln.

Mit den Spenden werden diverse Hilfsprojekte in verschiedenen Kontinenten unterstützt. Bereits Mitte Dezember trafen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuern zur Einführung der Sternsingeraktion, wo ein ansprechender Film über ein Hilfsprojekt in Bethlehem gezeigt wurde. Beim Sonntagsgottesdienst am 30. Dezember wurden die Sternsinger – eine Männergruppe und vier Jugend- bzw. Kindergruppen – ausgesandt. Zum Mittagessen trafen sie sich in der Pizzeria Trametsch und tags darauf im Millanderhof. Für die Gastfreundschaft und die großzügige

ge unentgeltliche Verköstigung der Sternsinger sei herzlich beiden Gastbetrieben gedankt. Zum Ausklang der Sternsingeraktion am Dreikönigstag erfreute die Männergruppe beim Sonntagsgottesdienst mit wohlklingenden Liedern. An der Aktion beteiligten sich 55 Männer, Jugendliche, Kinder und Betreuer. ■

**SPENDENDANK**

Wir danken den Lesern und Freunden der Millander Zeitung „MiZe“ für die Spenden: Waltraud Stampfl, Luise Anna Gruber, Josef + Carolina Hofer, Leo Schatzer, Cristina Mader Magagna, Irmgard Verginer, Helga Bacher, Siegfried + Luise Daporta, Veronika Antenhofer, Zita Goetsch, Sigrun Bergmeister + Roland Cimadom, Ida Comploj, Siegfried Barbieri, Gaudenz Lechner, Peter + Edith Prader, Antonia Nussbaumer, Anton + Anna Pichler, Martin + Zäzilia Thaler, Ludwig + Edith Scheiber.

Mit einer Spende auf folgendes Konto: Südtiroler Volksbank – IBAN IT43 0058 5658 2210 0757 0023 161 unterstützen Sie das Erscheinen unserer Zeitung. Herzlichen Dank!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Weißes Kreuz Brixen | 0472 834 444 |
| Bürgerschalter der Gemeinde | 0472 062 000 |
| Pfarramt Milland | 0472 670 080 |
| Franziskus-Apotheke Milland | 0472 833 038 |
| Grundschule Milland | 0472 834 897 |
| Kindergarten Milland | 0472 835 494 |
| Stadtwerke – Grüne Nummer | 800-016 561 |



FEUERWEHR

JAHRESVERSAMMLUNG

Im 110. Jahr ihres Bestehens konnte die Freiwillige Feuerwehr Milland auf ein ereignisreiches Jahr 2018 zurückblicken.

Zu insgesamt 117 Einsätzen mussten die Millander Florianijünger im Laufe des Jahres ausrücken, wie etwa beim Großbrand in der Brixner Industriezone im Mai und beim Hochwasser entlang des Eisacks Ende Oktober. Aus dem Tätigkeitsbericht gehen insgesamt knapp 10.000 Stunden hervor, die von den Feuerwehrmännern im Laufe des Jahres geleistet wurden, darunter auch zahlreiche Atemschutzproben, Übungen der Jugendfeuerwehrgruppe und diverse Fortbildungen in der Landesfeuerweherschule in Vilpian.

Unter dem Applaus aller Anwesenden erhielt Stefan Lechner das Verdienstkreuz in Silber für seine 25-jährige Tätigkeit bei der Feuerwehr Milland. Daniel Rottensteiner wurde nach erfolgreich absolviertem Probejahr offiziell in die Feuerwehr aufgenommen. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte Kommandant Christian Knollseisen auch fünf neue Mitglieder willkommen heißen, darunter erstmals zwei Feuerwehrfrauen. Auf ihre neuen



v.l. Gerold Siller SVP-Fraktionssprecher im Gemeinderat, Bürgermeister Peter Brunner, Kommandant Christian Knollseisen, Bezirksfeuerwehrrinspektor Konrad Unterthiner, der Geehrte Stefan Lechner sowie Daniel Rottensteiner als neues Mitglied der Feuerwehr, Kommandant-Stellvertreter Siegfried Miterrutzner.

und verantwortungsvollen Aufgaben freuen sich Magdalena Ferdigg, Kaya Runggatscher, Harald Kerschbaumer, Kevin Lamprecht und Daniele Zonzini. Als neuer Gruppenkommandant wurde Michael Saxl ernannt.

In ihren Grußworten dankten Bürgermeister Peter Brunner und Bezirksfeuerwehrrinspektor Konrad Unterthiner den Feuerwehrleuten für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden im vergangenen Jahr. Auch Vertreter der Millander Vereine sowie des Bergrettungsdienstes im AVS und der Wasserrettung Eisacktal überbrachten Grußworte. Abschlie-

ßend dankte Kommandant Knollseisen seinen Feuerwehrmitgliedern für die Einsatzbereitschaft, die über das gesamte Jahr hinweg gewährleistet wird. Und er plädierte für weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen den benachbarten Rettungsorganisationen. ■

JUGENDINFO-TAG

Ende Februar veranstaltete die Feuerwehr Milland wieder einen Infotag für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Dabei gab es allerlei Info's rund um das Feuerwehrwesen, die Vielfalt der Einsätze sowie praktische Beispiele. Vorgeführt wurde den Jugendlichen dieses Jahr etwa eine Fettexplosion (siehe Bild). ■

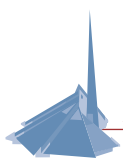


Schlussworte vom Kommandanten Christian Knollseisen



Probejahr für die ersten Feuerwehrfrauen in Milland v.l. Kaya Runggatscher und Magdalena Ferdigg





BILDUNGSAUSSCHUSS

ABWECHSLUNGSREICHES FRÜHJAHRSPROGRAMM

Auch für die nächsten Monate hat der Bildungsausschuss Milland einige interessante Veranstaltungen organisiert.

Den Anfang machte Dr. Christian Dejaco am 18. Jänner mit dem Vortrag Fibromyalgie und Schmerz. Er erklärte den zahlreichen Zuhörern die Symptome und Therapiemöglichkeiten und gab Ratschläge zum täglichen Umgang mit dieser chronischen Krankheit. Am 2. März ging es weiter mit dem Kochkurs „Intervallfasten“. Intervallfasten bedeutet Essen nach einem bestimmten Rhythmus, der Pausen enthält. Die Ernährungsberaterin Christine Messner erklärte die gesundheitlichen Vorteile, anschließend wurden verschiedene Rezepte gemeinsam gekocht.

Am 7. März ging es mit Schwung und Musik weiter bei den Line-Dance mit Tanzleiterin Emmi Kerschbaumer. Line-Dance wird ohne Partner in Linien und Reihen neben- und hintereinander getanzt. Dabei werden das Gedächtnis und die Koordination geschult.

Psychologin Dr. Verena Pescolderung aus Bruneck referierte beim Vortrag am 7. März über die Pubertät als Entwicklungsphase und die Entwicklung der Persönlichkeit und welchen Einfluss die Eltern trotzdem in dieser Lebensphasen haben können. Franzi R. ist 20 Jahre alt und kommt aus Milland. Seit sie 12 Jahre alt ist träumt sie davon, ihr eigenes Buch zu schreiben. Bereits in der Mittelschule begann sie lustige Kurzgeschichten zu schreiben und im Februar

2018 war es dann endlich soweit und sie publizierte ihren ersten Roman „Wenn Anna nicht Anna wäre“, eine lustige Liebesgeschichte. Im November desselben Jahres erschien ihr zweiter Roman.

Aus ihren Büchern liest Franzi R. am 5. April um 19.00 Uhr in der Bibliothek Milland.

Bei der Farbberatung am 6. April lernt man verschiedene Regeln kennen, wie durch die Wirkung der Farben die Kleidung besser zu Geltung kommt.

Das Lauftraining mit Sportlehrer Philipp Hilpold war voriges Jahr ein toller Erfolg und so wird das Lauftraining auch heuer im April fortgesetzt. Der Bildungsausschuss Milland freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen. ■

MINISTRANTEN

JUNGCHAR-MINIS WACHSEN

Am Sonntag, den 20. Jänner war in der Freinademetz Kirche einiges los. Die Jungchar (JS) Milland organisierte, nun schon das zweite Mal in Folge, eine Aufnahme-Messe für alle Ministranten und JS-Kinder, die heuer neu dazugekommen sind.

Die Kindermesse unter dem Titel „Wo sind nur die Ministranten geblieben?“, die von den JS-Leitern der Ortsgruppe organisiert wurde, begann anders als gewohnt. Pater Shenoy, der die Messe gestaltete, zog ohne die gewohnten Ministranten in die volle Kirche ein. Auf seine Frage hin kam ihm die gesamte Gruppe der Ministranten und die JS-Grup-

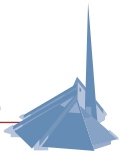
pe hinterher; so konnten alle sehen, wie viel diese bei der Messe bedeuten. Im weiteren Verlauf der Messe wurden 19 Kinder von ihren Eltern symbolisch in die Gemeinschaft der JS übergeben und ein Kind in die Gruppe der Ministranten aufgenommen; die JS-Minis von Milland durften auch zwei neue Leiter und zwei neue Oberminis begrüßen. Außerdem wurden Ministranten, die ihren Dienst schon seit mehreren Jahren gewissenhaft verrichten, als Zeichen des Dankes eine Urkunde verliehen. Der Mini-Chor von Bruneck begleitete die Messe mit einem bunten musikalischen Programm.

Am Ende bedankten sich alle Kinder gemeinsam mit den JS-Leitern mit

einem lauten „Wir sind der Meinung, Pater Shenoy ist spitze!“ und einem wilden Schütteltanz beim Pater für seine netten Worte und die tolle Messe. ■

Magdalena Ferdigg





PSALMENWEG

EHRUNG FÜR IRMA FEDERSPIELER-BEHRENS

Am 17. Oktober 2004 wurde der Psalmenweg auf dem erneuerten Teil der Karlspromenade vom Trunthof bis zur Plabachkapelle durch den Jungprieester Martin Kammerer gesegnet. Der damalige Dekan Leo Munter hat die Psalmen ausgesucht. Er regte auch dazu an, die alten Kreuzwegstationen am Weg nach Lüssen in Dreiergruppen wieder aufzustellen. Promotorin Irma Federspieler-Behrens wurde kürzlich für ihr Engagement geehrt. Der Psalmenweg ist vor 15 Jahren mit 9 Stationen entlang der Karlspromenade

angelegt worden. Unterstützt wurde Federspieler-Behrens, die im Laufe der Jahre auch viel Zeit in die Pflege des Weges investiert hat, von der Gemeinde, der Pfarrei sowie von Gönnern und freiwilligen Helfern.

Bei der Feier im Hotel Millander dankten ihr Bürgermeister Peter Brunner, die Stadträtinnen Paula Bacher und Monika Leitner sowie der Millander Gemeinderat Gerold Siller und überreichten ihr eine Urkunde und einen Blumenstrauß. ■



KIRCHENCHOR

COMEBACK AM DIRIGENTENPULT

Der Millander Kirchenchor hat seit Anfang Februar wieder eine neue „alte“ Chorleiterin. Nach drei Jahren Pause übernimmt Fara Prader wieder die musikalische Leitung. Nachdem der Neustart mit Luiz Gonzales Brinholi Peigo und Stefan Plattner gut gelungen ist, wird die ausgebildete Sängerin und Musikschullehrerin ihren alten Platz am Dirigentenpult einnehmen. Dies bedeutet für die Millander, dass in Zukunft die großen kirchlichen Festtage wieder vom Chor mitgestaltet werden. Obmann Walter Sonnerer freut sich auf die neuerliche

Zusammenarbeit, vor allem da die Sängerinnen und Sänger im Bereich Stimmbildung von Praders Erfahrung profitieren werden. Wer noch gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Die Proben finden immer freitags um 20.00 Uhr im Probelokal im Jugendheim statt. ■



Was Milland schon immer wissen wollte über ...

RAIMUND MOLLING

Jahrgang: 1949

Beruf: Pensionist

Seit wann wohnen Sie in Milland?
1977

Welches ist Ihr Traum-Urlandsland?
Dolomitengebiet, es ist der schönste Fleck auf Erden.

Was war Ihr schönstes Erlebnis?

Die Hochzeit. Und darauf fußt unser Familienglück.

Was war Ihre verrückteste Idee?

Die Ministrantengruppe zu übernehmen, ohne jegliche Schulung und Erfahrung.

Mit wem würden Sie mal gerne plauschen?
P. Arturo Sosa, Generaloberer der Jesuiten.

Würden Sie an der neuen MiZe etwas ändern?

Nein, sie gefällt mir so sehr gut.

Was ist ihr Lieblingsfilm/Buch?

Don Camillo und Peppone von Guareschi.

Was ist für Sie Erfolg?

So weit zu kommen, dass man glücklich ist.

Was halten Sie von unserer Politik?

Wir brauchen doch die Politik. Politiker jedoch haben es sehr schwer, gerade in einer Zeit, wo es viel ungerechte Kritik hagelt.

Was ist Ihr unerfüllter Kindheitstraum?

Als Mitfahrer in einem LKW quer durch Europa zu fahren.

Worüber können Sie herzhaft lachen?

Über gut gelungene Scherze.

Was würden Sie mit einer Lotto-Million machen?

Einige € würde ich für mich behalten, etwas meiner Familie geben und den Großteil jenen geben, die es nötiger haben.

Weswegen sind Sie das letzte Mal aus der Haut gefahren?

Ist nicht lang her. Wenn jemand nicht Wort hält, kann ich schon in die Luft gehen.

Was würden Sie in oder an Milland ändern?

Den Verkehr beruhigen Richtung Plose und Lüssen. Da gibt es ja schon konkrete Pläne.

Was wollten Sie den Millandern schon immer mal sagen?

Danke, dass unsere Familie so gut in der Millander Dorfgemeinschaft angenommen wurde und Danke, dass viele Millander die Minis- und Jugendgruppe unterstützen. In Milland zu leben ist schön.



KFB

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen, die mit Phantasie und Einsatzfreude die eigenen Begabungen einbringen und andere Frauen ermutigen, am Leben der Pfarrgemeinde teilzuhaben. So vielfältig wie wir Frauen sind, so vielfältig sind die Tätigkeitsbereiche der kfb: von der Taufvorbereitung über gesellschaftliche Aktionen bis hin zur Mitgestaltung von Messfeiern und auch für neue Ideen und Projekte ist Platz. Es gibt sicher eine passende Aufgabe für jede, die ihre Stärken zum Wohl der Gemeinschaft einbringen möchte. Wir sind offen für alle Frauen, egal welchen Alters und aus welcher Lebenssituation. Alle sind herzlich willkommen!



Kontaktpersonen:

Rosmarie Braun (380/7908483)
Irene Karbon (349/4643441). ■

KIRCHE

GOTTESDIENSTE IN MARIA-SAND

P. Hubert Unterberger wird aus gesundheitlichen Gründen den Gottesdienst um 7.30 Uhr in der Wallfahrtskirche „Maria am Sand“ an Sonn- und Feiertagen zum letzten Mal am Ostermontag, 22. April, halten.

P. Hubert ist immer gern nach „Maria am Sand“ gegangen, um mit den Gläubigen dort zu feiern. Es war für ihn eine sehr schöne Erfahrung. Die Pfarrgemeinde Milland dankt P. Hubert für diesen großen Dienst, den er mit so viel Eifer und Freude getan hat. Die Comboni Missionare, die für viele Jahre die Messen in der Wallfahrtskirche zelebriert haben, haben leider niemanden, der die Arbeit von P. Hubert fortsetzen könnte.

Der Pfarrgemeinderat Milland hat bei seiner Sitzung am 20. Februar darüber beraten und, um eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten, die Entscheidung getroffen, dass von Ostern bis Allerheiligen jeweils am ersten Sonntag des Monats der sonntägli-

che Pfarrgottesdienst um 9.00 in „Maria am Sand“ gefeiert werden soll.

Für 2019 wird dies wie folgt aussehen: Da am ersten Sonntag im Mai (05.05)

Kassiansonntag und am ersten Sonntag im Juni (02.06.) die Firmung ist, werden die Messen in der Pfarrkirche zum hl. Josef Freinademetz abgehalten, jene am Pfingstmontag 10.06., dem Fest „Maria, Mutter der Kirche“ hingegen in der Wallfahrtskirche Maria am Sand.

Für die Sonntage 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober und 3. November gilt: Pfarrgottesdienst um 9.00 Uhr in der Wallfahrtskirche statt in der Pfarrkirche. Die Vorabendmesse in der Sommerzeit um 19.00 Uhr und die ital. Messe um 10.30 Uhr bleiben unverändert in der Pfarrkirche. ■



P. Hubert Unterberger

KIGO

AUF DEM WEG NACH ... OSTERN

Die KiGo-Gruppe bereitet sich auf die bevorstehende Fasten- und Osterzeit vor.

Auch dieses Jahr hat die KiGo-Gruppe wieder den Fastenkalender gegen eine freiwillige Spende ausgeteilt. Der Kalender soll jedes Kind Tag für Tag auf dem Weg nach Ostern begleiten.

Am Aschermittwoch, den 6. März, fand der Gottesdienst mit dem Ein-

läuten der Fastenzeit und dem Auflegen des Aschenkreuzes statt. Alle wichtigen Daten und Uhrzeiten der Messfeiern in der Karwoche und an Ostern werden im Schaukasten oder im Pfarrbrief veröffentlicht.

Neue Mitglieder gesucht

Viele Kinder wachsen langsam aus dem KiGo-Alter heraus und verlassen dieses Jahr zusammen mit einigen Eltern das „KiGo-Nest“. Daher

ist die KiGo-Gruppe auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die mit Kindern gemeinsam den KiGo feiern möchten. Dazu sind keine speziellen theologischen Kenntnisse vonnöten, lediglich Interesse und die Bereitschaft, sich auf die Gottesdienste einzulassen, um den Kindern den Glauben zu vermitteln.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne bei den KiGos melden. ■



KVW

RÜCKBLICK UND VORSCHAU

Anfang Jänner arbeitete die KVW-Ortsgruppe Milland/Sarns bei einem gemeinsamen Abendessen die Programmorschau für das Jahr 2019 aus.

Nach der Fahrt nach Innsbruck zum Musical „Hello Dolly“ (in Zusammenarbeit mit der OG Brixen) Anfang Jänner, dem Winterausflug ins Ahrntal Ende Jänner und dem Kinderfasching Ende Februar im Jakob-Steiner-Haus (veranstaltet von KFS, KVW, KFB und ELKi) stehen in diesem Jahr bei der KVW-Ortsgruppe Milland/Sarns weitere fixe Programmpunkte an. Organisiert wird wiederum das gut besuchte Frauenturnen unter der Leitung von Physiotherapeutin Maria Vogl sowie das Männerturnen, geleitet von Physiotherapeutin Daniela Paternoster. Neu im Programm ist der Kurs „Tanzen ab der Lebensmitte“ (10 bis 12 Einheiten) unter der Leitung von Emmi Kerschbaumer, zertifizierte Tanzleiterin. Die Kurse werden von

Jänner bis April und von Oktober bis Dezember angeboten. Am 13. März gestaltet der KVW eine Kreuzwegandacht in der Freinademetzkapelle. Am 21. März hält Referent Marc Zebisch (Europäische Akademie Bozen) einen Informationsabend in Sarns zum Thema „Klimawandel in den Alpen - Ursachen, Wirkungen und Lösungen“. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Sarns organisiert.

Die Jahreshauptversammlung des KVW mit Vortrag zum derzeit brennenden Thema „Patientenverfügung“ findet am 2. April um 19.30 Uhr im Jakob-Steiner-Haus statt. Als Referenten konnten Volksanwältin Dr. Gabriele Morandell in Kooperation mit Dr. Monika Völkl gewonnen werden. Am 12. April wird der traditionelle Abendkreuzweg nach Säben angeboten, organisiert vom KVW in Zusammenarbeit mit den Firmingen der Pfarrei Milland, dem Jugenddienst Brixen und umliegenden



KVW Ortsgruppen. Am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, wird um 19.00 Uhr in der Maria am Sand Kirche eine vom Frauenchor und KVW mitgestaltete Messe gefeiert. Für den 8. Juni ist der Besuch des Musicals „Chicago“ im Tiroler Landestheater geplant. (Vormerkungen können bereits vorgenommen werden). ■

Sehr beliebt sind immer auch die kulturellen Wanderungen mit dem Ausschussmitglied Marta Höllrigl. **Die nächste Wanderung führt am 23. März ins Überetsch.** Nähere Informationen und alle weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

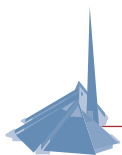
WINTERAUSFLUG INS AHRNTAL

Ende Jänner unternahm die KVW-Ortsgruppe Milland/Sarns einen Winterausflug ins Ahrntal. In Steinhaus besichtigten die Teilnehmer die alte und neue Kirche und gedachten dabei auch in Stille der langjährigen Pfarrhaushälterin von Milland Aloisia Oberkofler. Anschließend wurden sie von Ausschussmitglied Paul Großgasteiger über den verschneiten Sonnenseitenweg zum Berggasthof Platterhof begleitet, wo sie in gemütlicher Runde von den Besitzern gut verköstigt wurden. Nach

einem Besuch beim Schnitzer Klaus Kirchler trat die kleine, aber feine

Gruppe zufrieden über den gelungenen Tag die Rückfahrt an. ■





DORFSKIRENNEN

MILLANDER RENNLÄUFER UNTER SICH



Mitte Februar fand bei besten Bedingungen das Dorfschirennen auf der Plose statt. Strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen und Windstille sorgten für ideale Voraussetzungen.

Der Riesentorlauf führte über die Schönbodenpiste und forderte den Schifahrern einiges an Kondition ab. Die meisten Rennläufer waren länger als eine Minute unterwegs.

Insgesamt gingen 83 Millander in 15 Kategorien an den Start, der jüngste

Teilnehmer war 3 Jahre, der älteste 70 Jahre alt. Die Tagesbestzeit mit 55,27 Sekunden fuhr Jakob Kastlunger. Besonders zahlreich vertreten waren die Nachwuchsfußballer sowie die Millander Feuerwehr. Bei der abschließenden Preisverteilung im Millander Hof hatten die Teilnehmer noch Gelegenheit, ihre Zeiten zu vergleichen und das Rennen zu analysieren.

Ein Dank gilt auch heuer den Organisatoren Roman Santin und Lorenz Schatzer, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. ■



KIRCHENKONZERT IN MILLAND ZUM 30-JÄHRIGEN BESTEHEN DER CIRESA-ORGEL

MUSIK IN ALL IHRER VIELFALT GEZEIGT

Ein außergewöhnlicher Abend erwartete die Zuhörerinnen und Zuhörer des Kirchenkonzertes am 14. Oktober 2018 in der Freinademetz-kirche in Milland.

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Ciresa-Orgel wurden musikalische Stücke von verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen zum Besten gegeben. Die Genres reichten von klassischer Musik bis zu modernen Kompositionen.

An der Orgel spielte der Kirchenmusiker und Organist in Milland, Ernst

Überbacher. Er eröffnete mit „Praeludium und Fuge in e-Moll“ von N. Bruhns den Abend. Das Orgelspiel zog sich wie ein roter Faden durch den weiteren Verlauf des Abends. So wurden einige Stücke für Violine, Gesang und Orgel vorgetragen. An der Violine spielte Barbara Überbacher, für den Gesang zeichnete die Sängerin und Chorleiterin Fara Prader verantwortlich.

Neben Werken von J.S. Bach und W.A. Mozart wurde auch das Lied „Wie lieblich ist der Boten Schritt“

aus dem „Messias“ von G.F. Händel präsentiert.

Eine dritte Gruppe bildeten die Klarinetten Yvonne Rigger, Veronika Buseti und Klemens Hintner, die als „Candid Clarinets“ auftraten. Sie spielten Werke von J. Bouffil (Allegro moderato aus op. 8 Nr. 2) und M. Mangani (Pagina d'album). Den Abschluss bildete naturgemäß die Orgel. Ernst Überbacher verabschiedete mit rauschendem und feierlichem Klang („Allegro“ von J.A. Hoffmann) die begeisterten Besucherinnen und Besucher. ■

Filippa Schatzer



Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag, den unsere Senioren von April bis Juni 2019 feiern

98. GEBURTSTAG

Marianna Ploner

97. GEBURTSTAG

Rudolph Hans Behrens
Elsa Franca Pansera Bracchi
Hilde Mader Parisi

94. GEBURTSTAG

Renata Colonelli Favretto

93. GEBURTSTAG

Regina Stockner Bodner
Maria Larosa Scippacercola

92. GEBURTSTAG

Anna Pichler Fischnaller
Lidia Prudel Marcocci

91. GEBURTSTAG

Edda Maranelli Avancini
Nello Costa

90. GEBURTSTAG

Pasquale Capaldo
Margherita Anna Furler Manisi
Franz Zöggeler
Maria Lott Mair
Maria Franzelin Ellecosta
Paolo Dalla Torre

89. GEBURTSTAG

Rosella Giudici Tonegatti
Vittorio Macaluso

88. GEBURTSTAG

Paola Schrott Gasser
Friderike Holzer Ritsch
Flavia Tenchella Zerbi
Maria Luisa Kofler Rossi

87. GEBURTSTAG

Klara Gander Raifer
Johanna Wierer Pittracher
Alfredo Cappelletti
Angela Regensberger Lang
Alois Passler
Helga Demetz Fellin

86. GEBURTSTAG

Giorgio Siniscalchi
Celeste Pecora Romagnoli
Anna Maria Faustini Richter
Giancarlo Bracchi

85. GEBURTSTAG

Martha Schwamberger Marca
Georg Knollseisen
Isidora Pantano Filippi
Emilia Cervato

84. GEBURTSTAG

Leda Borin
Josef Gasser
Frieda Haselwanter Gamberoni
Stelia Ognibeni
Alois Prader
Hugo Ruffinatscha
Pasquale Scialpi
Silvana Vivoli Merlo
Serafino Zandò

83. GEBURTSTAG

Giovanna Niederkofler
Leo Schatzer
Gertraud Verginer Profanter
Josef Weger

82. GEBURTSTAG

Maria Luigia Morandi Antonini
Giuseppe Brillarelli
Theresia Brugger Stockner
Rita Mase' Kastlunger
Paula Mair Kircher
Roland Schönberg
Johann Prosch
Domenico Ghiglia
Petra Troian Prandini

81. GEBURTSTAG

Josef Tratter
Hilde Plattner Complojer
Enerina Lai
Bernhard Plaickner
Lucia Passamani Magelli
Willi Seebacher
Michele Fanani
Veronika Antenhofer
Karl Lazzeri
Mirella Telch Manco
Ottila Merler Piovani
Margherita Vikoler Dissertori

80. GEBURTSTAG

Vittorio Corazza
Fiamma Festini Capello
Giovanni Lovati
Hubert Unterberger
Pietro Sasso
Giacomo Sebastianutti
Giuseppe Scardino
Josef Eisenstecken
Dario Stablum
Anton Nestl
Loro Elisabetta Steinmann-Lavoriero
Rosa Gramm Broll



BAUKONZESSIONEN

| | | |
|----------------------------|----------------------|---|
| Claudio Stablum | Köstlaner Straße | Errichtung von einem Keller |
| Zima Wohnanlage | Ignaz-Seidner-Straße | Bau einer Wohnanlage 2. Variante |
| Alfons + Klaus Fischnaller | Plosestraße | Errichtung eines getrennten Zuganges |
| Hofer & Stockner | Ignaz-Seidner-Straße | Bau einer Überdachung – Umbau Werkstatt |
| Carlo Conati | Köstlaner Straße | Errichtung eines Außenkamins |
| Renate Kaute | Köstlaner Straße | Errichtung von zwei Überdachungen |
| Silver Care | Plosestraße | Änderung Zweckbestimmung Büro-Geschäft |
| Aspiag Service | Plosestraße | Errichtung geschlossener Überdachung |
| Wohnanlage Christelehof | Vintler Weg | Richtigstellung der Nettowohnfläche |
| Alexia Pellegrini | Köstlaner Straße | Erweiterung eines Fensters |



Was ist los in Milland ...

21.03.2019

KVW

Informationsabend: Klimawandel in den Alpen

Referent: Marc Zebisch (EURAC), um 20.00 Uhr im Vereinshaus Sarns

02.04.2019

KVW

Jahreshauptversammlung

mit Vortrag „Patientenverfügung“

Referenten: Volksanwältin Frau Dr. Gabriele Morandell in Kooperation mit Frau Dr. Monika Völkl

Beginn um 19.30 Uhr im Jakob-Steiner-Haus in Milland

03.04.2019

BA MILLAND

Lauftraining „Fit in den Sommer“

mit Sportlehrer Philipp Hilpold

jeweils Mittwoch von 18.30 - 19.30 Uhr (8 Einheiten)

Infos und Anmeldung 327 1624794 (ab 18 Uhr)

04.04.2019

SENIOREN

Halbtagesfahrt nach Völs zur Kaffeerösterei CAROMA

05.04.2019

BA MILLAND

Lesung mit Franz R. aus Milland

Beginn 19.00 Uhr in der Bibliothek Milland

06.04.2019

KFB

Taufvorbereitung

von 15.00-16.30 Uhr im Jakob-Steiner-Haus, Milland

Anmeldung 349 4643441

06.04.2019

BA MILLAND

Workshop „Das Geheimnis der idealen Farben“

mit Stilberaterin Sandra Pallua von 9.00-12.30 Uhr

im Jakob-Steiner-Haus Milland

Infos und Anmeldung 329 4594749 (ab 18 Uhr)

10.04.2019

SKFV

Tagesausflug Nonsberg

12.04.2019

KVW

Abendkreuzweg nach Säben

mit den Firmlingen der Pfarrei Milland und Jugenddienst Brixen

13.04.2019

MK MILLAND

Frühjahrskonzert im Saal des Jugendheimes

02.05.2019

SENIOREN

Tagesfahrt nach Sauris (UD)

13.-16.05.2019

SKFV

Mehrtagesfahrt Prag

MAI

SKFV

Mitgestaltung Maiandacht

25.-26.05.2019

HDS

Zugluftfest beim Jakob-Steiner-Haus

01.06.2019

KVW

Freundschaftstreffen

mit der KAB Ingolstadt/ Etting

um 20.00 Uhr im Jakob Steiner Haus

08.06.2019

KVW

Fahrt nach Innsbruck

mit Besuch des Musicals „Chicago“ im Tiroler Landestheater

(Vormerkungen können bereits vorgenommen werden).

08.06.2019

KFB

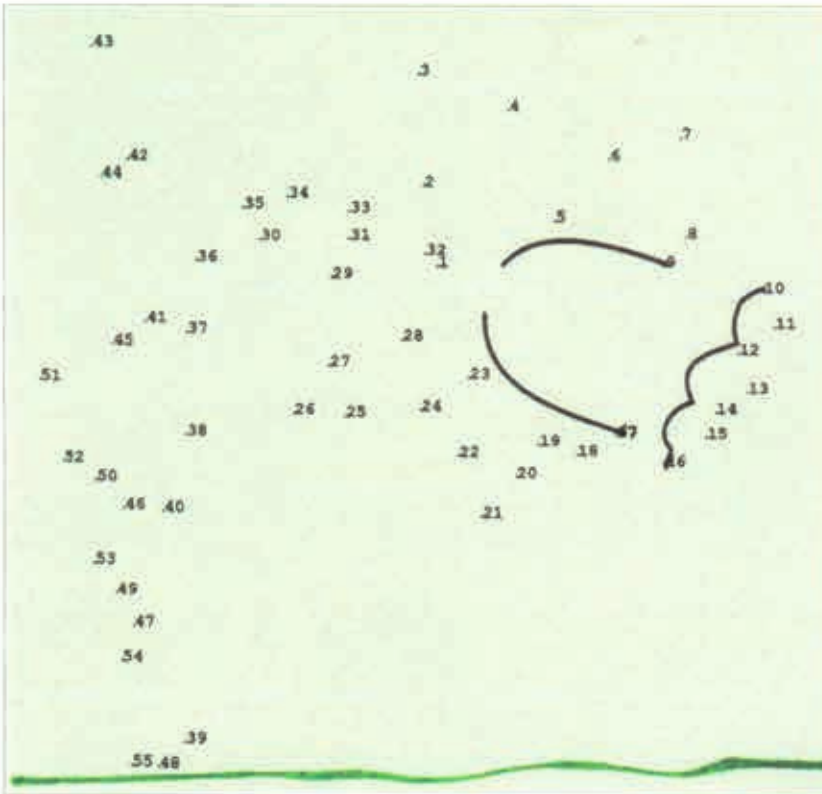
Taufvorbereitung

15.00-16.30 Uhr, Jakob-Steiner-Haus, Anmeldung 349 4643441

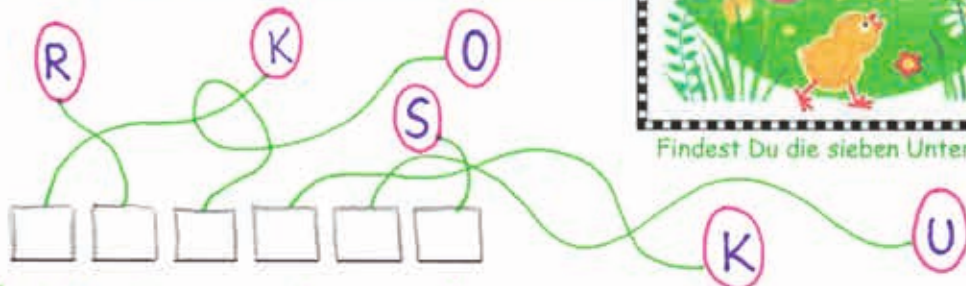
Alle Veranstaltungen findet man auf der Homepage
des Bildungsausschusses Milland: www.milland.bz.it

Kontakt: leitner.dominik@hotmail.de
oder bildungsausschuss.milland@gmail.com

Nächster Abgabetermin für Veranstaltungen: 15. Mai 2019



Findest Du die sieben Unterschiede?



Warum ist die Banane krumm?

Woher kommt der Ausdruck „Alles in Butter“?



Diese Redewendung stammt aus dem Mittelalter. Damals wurden über die Alpen von Italien nach Deutschland teure Gläser transportiert. Damit sie bei dem Transport nicht ständig zu Bruch gingen, hatte schließlich ein Händler den rettenden Einfall, die Gläser in Fässer zu legen und heiße, flüssige Butter darüber zu gießen. Damit waren die Gläser sicher „verpackt“, als die Butter abgekühlt und fest geworden war. Jetzt konnte ihnen bei dem Gerumpel auf dem Pferdewagen nichts mehr passieren. Fiel dann doch mal ein Fass von der Kutsche, blieben die Gläser darin heil. Auch heute sagt man „Alles in Butter“, wenn alles in Ordnung ist.

Woher kommt das Wort „Eselsbrücke“?

Die Antwort in der nächsten MiZe

Rätsel

Den ersten Teil sollst Du vergessen.
Der zweite Teil gehört nicht dir, sondern nur mir.
Der dritte Teil reimt sich auf Licht und bedeutet Nein.



Mischen und Ruth
wünschen Dir einen
wunderbaren Frühling.

Mit Smartphone bezahlen: einfacher als Sie denken.



Jetzt auch mit Debitkarten und Wertkarten.

**Die Ersten
in Südtirol**